



# GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain  
mit Berbisdorf und Erfenschlag  
Ausgabe Juni / Juli 2018



## Konfirmation in unseren Gemeinden

Wir gratulieren unseren diesjährigen Konfirmanden und wünschen ihnen, dass sie Gott in ihrem Leben erleben und es ihm täglich neu anvertrauen. Gott segne euch!



► Am 15. April wurden in Einsiedel konfirmiert: Die Jungen von links: Florian Auerswald, Simon Sieber, Josuel Worf, Felix Löser; die Mädchen von links: Josephin Schlegel, Johanna Köhler, Helena Rößler, Luise Franke, Sophia Eitzinger, Zoe-Alexandra Dietz, Danielle Rühle, Betty Hirsch

Reichenhain wurden am 22. April Simon Wiegner, Lydia Vogel, Erik Birckner, (v.l.n.r.) konfirmiert.

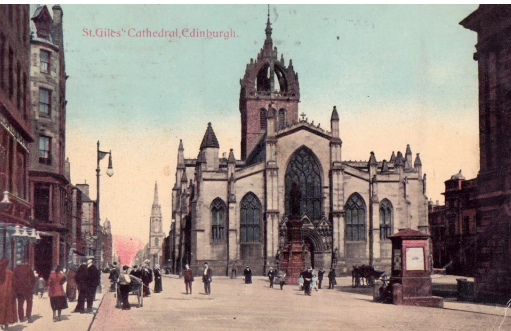


▼ Am 17. April „stieg“ die Welcome-Party der JG Einsiedel: 30 Jugendliche und Junge Erwachsene trafen sich im Pfarrgarten, fegten beim „Golfen“ durchs Gelände. Von den zwölf Konfis waren immerhin acht sooo neugierig, dass sie auch kamen. Und von den fünf Familien-Pizzen vom benachbarten Pizza-Service blieb kein Krümel übrig.



### Liebe Gemeindeglieder.

Die Urlaubszeit verspricht wieder viele Gelegenheiten, noch unbekannte Kirchen zu erkunden. Ihre Türme machen schon von weitem auf sich aufmerksam und weisen uns den Weg. Durch wunderschöne Portale betreten wir ihr Inneres. Angekommen, ruht unser Blick auf Pfeilern und Säulen, Altären und Bildwerken, Leuchtern und Orgelpfeifen, Fenstern und Gestühl. An gotischen Kirchen beeindruckt mich die Gewölbe oft ganz besonders. Um ihr kostbares Netzwerk zu betrachten, lege ich meinen Kopf schon mal für ein paar Minuten in den Nacken. Auf der Titelseite sehen Sie übrigens einen Teil des Gewölbes in der St. Giles Cathedral in Edinburgh.



In Domen und Kathedralen staunen wir nicht nur über die Kunstfertigkeit vergangener Generationen, wir begegnen auch ihrem Glaubenszeugnis. Der Kirchenraum schenkt Geborgenheit und Weite in einem. Auf einer Kirchenbank kommen wir zur Ruhe. Wir sind eingeladen, uns auf die Gegenwart Gottes einzulassen. Wir bedenken den Augenblick im

Angesicht der Ewigkeit. Es ist Zeit für ein Gebet. Wir werden uns bewusst, wieviel Grund zur Dankbarkeit es doch gibt. Sorgen und Ärger, die uns vielleicht vom Alltag her noch nachgehen, legen wir ab. Wir bitten um neue Kräfte, um Gelassenheit, um Gesundheit, was auch immer uns nützt. Und wir bitten für andere. In manchen Kirchen kann, wer will, dabei eine Kerze entzünden.

Wie gut, dass es diese Momente gibt, wo das Betrachten und Erkunden von altherwürdigen Gebäuden übergeht in eine persönliche Begegnung mit dem Herrn, den kein Kirchenraum fassen kann. Das Gebet fällt dann auch dem Nichtbeter leichter. Nötig sind jetzt keine großen Worte. Es genügt die Offenheit, den liebevollen Blick Gottes auf sich ruhen zu lassen und dabei auszuhalten, dass dieser Blick uns bis in die Tiefe durchdringt. Unsere Seele atmet gewissermaßen auf, und wir verlassen den Kirchenraum gestärkt, getröstet, frohen Mutes - erfrischt von der Quelle des lebendigen Wassers.

Für die Urlaubszeit wünsche ich Ihnen gute Erholung und viele gute Erlebnisse. Seien Sie herzlich begrüßt, auch im Namen der Mitarbeiter und Kirchenvorsteher,

*Ihr Johannes Dziubek, Pfarrer*

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Jahreslosung für 2018 aus Offenbarung 21,6

## 3. Juni

1. Sonntag nach  
Trinitatis

*Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.* Lukas 10,16

**Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst**

**Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe und Heiligem Abendmahl**, mit Kindergottesdienst

Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung

## 10. Juni

2. Sonntag nach  
Trinitatis

*Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.* Matthäus 11,28

**Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Pfarrer Schirrmeister, mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

**Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst** mit Elisabeth Pahl, mit anschließendem **Gemeindefest**, mehr Informationen siehe Seite 13

Kollekte für die eigene Gemeinde

## 14. Juni, Do

**Reichenhain 19.30 Uhr Gemeindeabend** mit dem Haus Kinderland

## 17. Juni

3. Sonntag nach  
Trinitatis

*Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.* Lukas 19,10

**Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

**Einsiedel 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Gabi und Amadeus Eidner**, anschließend Sommerfest im Pfarrgarten, mehr Informationen siehe Seite 15

Kollekte für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

## 24. Juni

4. Sonntag nach  
Trinitatis

*Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.* Galater 6,2

**Reichenhain 10.00 Uhr Zeltgottesdienst zum Schul- und Heimatfest**, mit Kinderbetreuung, mehr Informationen siehe Seite 16

sowie Johannistag

*Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.* Johannes 3,30

**Einsiedel 17.00 Uhr Andacht**, mit dem Posaunenchor

**Reichenhain 18.00 Uhr Andacht**, mit Christiane Escher

**Berbisdorf 18.00 Uhr Andacht**, mit dem Posaunenchor, anschließend gemeinsames Grillen

Kollekten für die eigenen Gemeinden

## 30. Juni, Sa

**Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang** mit dem Hutholzchor Chemnitz



- 1. Juli**  
5. Sonntag nach Trinitatis  
*Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.* Epheser 2,8  
**Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**, mit Christiane Escher, mit Kinderbetreuung  
Kollekte für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit und Projekte des Gemeindeaufbaus
- 8. Juli**  
6. Sonntag nach Trinitatis  
*So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!* Jesaja 43,1  
**Reichenhain 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**, mit Pfarrer Schirrmeister  
Kollekten für die eigene Gemeinde
- 15. Juli**  
7. Sonntag nach Trinitatis  
*So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.* Epheser 2,19  
**Berbisdorf 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**, mit Pfarrer Lämmel, mit Kinderbetreuung  
Kollekten für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
- 22. Juli**  
8. Sonntag nach Trinitatis  
*Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.* Epheser 5,8–9  
**Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst**, mit Kindergottesdienst  
**Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**, mit Kinderbetreuung  
Kollekten für die eigenen Gemeinden
- 27. Juli, Fr**  
**Berbisdorf 21.00 Uhr Sommernachtsmusik**, Informationen siehe Seite 13  
(Die Sommernachtsmusik erklingt vorab bereits am **15. Juni, 20.00 Uhr** in der **Gornauer Kirche, 20.00 Uhr**, Eisenstraße 4, 09405 Gornau)
- 29. Juli**  
9. Sonntag nach Trinitatis  
*Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.* Lukas 12, 48  
**Berbisdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Kirchweih**, anschließend feiern wir im Zelt weiter, mehr Informationen siehe Seite 20  
**Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Steffen und Angela Müller  
Kollekten für die eigenen Gemeinden

**5. August**10. Sonntag nach  
Trinitatis*Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum  
Erbe erwählt hat!* Psalm 33, 12**Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst****Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Heiliger Taufe, mit  
KindergottesdienstKollekten für Jüdisch-Christliche und andere kirchliche  
Arbeitsgemeinschaften und Werke**11. August, Sa****Reichenhain 11.45 Uhr Schulanfängerandacht****Einsiedel 14.30 Uhr Schulanfängerandacht****Gemeindeveranstaltungen in Reichenhain**

Kreis	Termin
<b>Seniorentreff:</b>	Donnerstag, 21. Juni, 14.30 Uhr. Nicht im Juli!
<b>Bibelgesprächskreis:</b>	Donnerstag, 21. Juni, 19.30 Uhr. Nicht im Juli!
<b>Treffpunkt 102:</b>	Donnerstag, 14. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindeabend mit dem Haus Kinderland Donnerstag, 9. August - Grillabend, 19.30 Uhr
<b>Kirchenvorstand:</b>	Donnerstag, 7. Juni und 5. Juli, 19.30 Uhr
<b>Christenlehre:</b> 1. - 2. Klasse	mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr <i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i>
<b>Christenlehre:</b> 3. - 4. Klasse	mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr
<b>Christenlehre:</b> 5. - 6. Klasse	siehe Gemeindeveranstaltungen Einsiedel „Mädchenkram“ und „Jungchar“
<b>Konfirmanden:</b> 7. Klasse	freitags, 16.00 – 17.00 Uhr
<b>Junge Gemeinde:</b>	montags, 18.30 Uhr - Termine für den Familientreff werden bekannt gegeben!
<b>Flötenkreis:</b> (in Einsiedel)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
<b>Kirchenchor:</b>	dienstags, 19.30 Uhr
<b>Friedensgebet:</b>	freitags, 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Chemnitzer Innenstadtkirche St. Jakobi



Kreis & Verantwortliche/r	Termin
<b>Seniorenkreis:</b> (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 20. Juni, 14.30 Uhr. Nicht im Juli!
<b>Treffpunkt 102:</b> (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354 )	Donnerstag, 14. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindeabend mit dem Haus Kinderland Donnerstag, 9. August - Grillabend, 19.30 Uhr
<b>Mütter in Kontakt:</b> (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
<b>Mutti-Kind-Frühstück:</b> (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 15. Juni, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
<b>Gebet:</b> (Robby Mai – Gebetsanliegen und Infos 📧 72.6d.61@gmail.com oder ☎ 01516-5456191)	- <b>Pause im Juli</b> - jeden ersten Mittwoch im Monat von 20.00 bis 21.00 Uhr im kleinen Raum der Friedhofskirche - jeden zweiten Mittwoch im Monat 20.00 bis 21.00 Uhr individuell
<b>Bibelgespräch:</b> (Karl Rößner ☎ 037209-3665)	Mittwoch, 27. Juni und 25. Juli, 19.00 Uhr
<b>Lobpreisabend:</b> (Anna Wachsmuth ☎ 0371-2835887)	Dienstag, 12. Juni und 10. Juli, 19.30 Uhr
<b>Kirchenchor:</b> (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 19.30 Uhr
<b>Flötenkreis:</b> Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
<b>Posaunenchor:</b> (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	montags, 19.30 Uhr
<b>Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“:</b> (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Nicht im Juni! Mittwoch, 25. Juli, 16.00 Uhr
<b>Kirchenvorstand:</b> (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 1. Juni und 17. August, 19.00 Uhr Nicht im Juli!
<b>Junge Gemeinde:</b> (Michael Friedemann ☎ 0162-9728310)	dienstags, <b>18.00 Uhr</b> , im Jugendkeller im Pfarrhaus

---

**Christenlehre:** 1. - 2. Klasse  
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)      donnerstags, 14.30 bis 15.30 Uhr, die Kinder können  
14.15 Uhr aus dem Hort abgeholt werden

---

**Christenlehre:** 3. - 4. Klasse  
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)      montags, 14.30 bis 15.30 Uhr

---

**Mädchenkram:** 5. - 7. Klasse  
(Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)      Montag, 18. Juni,  
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

---

**Jungschar:** 3. - 6. Klasse  
(Michael Friedemann ☎ 0162-9728310)      Montag, 4. und 18. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr (14-  
tägig , inkl. Abendessen)

---

**Konfirmanden:**  
(Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)      Für die aktuellen Klassen 6 und 7:  
Samstag, 2. Juni, 10.00 bis 14.00 Uhr

---

## Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

---

**Bibelstunde:**  
(Markus Otto ☎ 0371-91885468)      Montag, 4. Juni, 2. Juli und 6. August, 19.30 Uhr,  
bei Hiltraud und Dieter Bräuer,  
Am Erfenschlager Bad 2

---

## Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

---

**Frauennachmittag:**  
(Rosi Schirrmeister ☎ 037209-81292)      Montag, 11. Juni und 16. Juli, 14.30 Uhr

---

## Veranstaltungen der Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

---

**Begegnungsabend:** (Infos 📧  
integration.Chemnitz.Sued@gmail.com)      Donnerstag, 14. Juni, 18.00 Uhr in St. Antonius,  
Erfenschlager Str. 27 - Gemeinsames Grillen  
Donnerstag, 16. August, 18.00 Uhr in St. Michaelis,  
Annaberger Str. 249  
Donnerstag, 13. September, 18.00 Uhr in St. Antonius

---

**Treffen der Helfer:** (Infos 📧  
integration.Chemnitz.Sued@gmail.com)      Donnerstag, 20. September, 19.00 Uhr in St. Antonius

---

**Hinweis:** Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel.



## Getauft wurden

- 1.4. Paula Bretschneider aus Chemnitz, 2 1/2 Jahre
- 29.4. Dora Hößler aus Reichenhain, 6 Monate
- 10.5. Samuel Martik aus Berbisdorf, 1 Jahr und 10 Monate
- 12.5. Johanna Schaffer aus Leipzig, 2 Jahre

*Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.*  
Hebräer 11,1

## Wir nahmen Abschied von

- 29.3. Christa Scheibengraber geb. Weisbach aus Einsiedel, 86 Jahre
- 4.4. Rotraud Fischer geb. Kaukel aus Burkhardtsdorf, 91 Jahre
- 13.4. Gabriele Kunze geb. Hertel aus Einsiedel, 84 Jahre
- 20.4. Dietmar Scharfenberger aus Chemnitz, 67 Jahre

Zitiert

## WEIL GOTT ES MIR WERT IST

Nachfolge, Jüngerschaft – keineswegs nur Spezialgebiet für ganz Eifrige. Jeder Christ darf, kann und sollte auf dem Weg der Nachfolge im Glauben wachsen und reifen. Allerdings gilt wie auch sonst im Leben: Von nichts kommt nichts. Wir müssen uns bewusst entscheiden, uns in das zu investieren, was uns wichtig ist.

Lange Zeit meines Lebens war ich mir meiner Sache ganz sicher: Ich bin Gott wichtig, mein Glaube ist Gott wichtig und deswegen wird er sich auch um unsere Beziehung und mein Wachsen und Reifen im Glauben kümmern – alles andere ist doch vollkommen un-evangelisch, unerlöst und zwanghaft. Ein Glaubensleben als das Abarbeiten einer geistlichen To do-Liste, als ein Absolvieren von frommen „Disziplinen“, wie ich es anderswo gesehen und davon gelesen hatte – das war das letzte, was ich wollte und mir vorstellen konnte. Ich war überzeugt: Es liegt an Gott, was aus meinem Glauben und unserem Miteinander werden wird, wenn ich nur mit leeren Händen „auf Empfang“ eingestellt bin. Doch dann war ich über die Wochen, Monate und Jahre mehr und mehr verwundert, dass bei mir nichts ankam. Viel zu lange war ich von diesem meinem

Konzept überzeugt – bis mir bewusst wurde, was in meinem Leben alles Arbeit macht, Mühe bedeutet und Investition lohnt: meine Ehe etwa, die Beziehung zu unseren Kindern oder mein körperliches Wohlbefinden. All das läuft von alleine schnell bergab, deswegen investiere ich mich in diese Themen – und zwar nicht aus Zwang, krampfhaft und mit verbissenem Blick, sondern von Herzen gerne, mit Liebe und Hingabe und voller Überzeugung, dass es der Mühe wert ist. Ein Spaziergang zu zweit, ein Wochenende mit der Familie, eine ausgedehnte Laufrunde rund um den See – natürlich habe ich darauf nicht immer Lust, natürlich drängt sich oft anderes vor und dennoch: All diese Dinge sind durch nichts zu ersetzen. Die Alternativen zu diesen Unternehmungen und Investitionen will ich mir gar nicht ausmalen – weder im Blick auf unsere Familie noch im Blick

auf mich selbst. Warum sollte für die Beziehung zu Gott anderes gelten?

Ich habe gelernt, dass das Wachsen im Glauben durch ein Mit- und Ineinander von Gottes Wirken und meiner Mitarbeit passiert: Gott möchte, dass ich unterwegs bleibe, lerne, verändert werde, im Glauben wachse. Er wird das Seine tun. Ich möchte gute Voraussetzungen schaffen, um Gottes

und zum Bearbeiten eines biblischen Textes oder Themas. Ehrlich gesagt bin ich oft müde vom Tag, manchmal gibt es Streit in der Familie oder anderes kommt dazwischen und drängt sich vor – und ich habe überhaupt keine Lust, mich nochmals aufzumachen. Und dennoch: Ich vereinsame, vertrockne und werde „ungenießbar“, wenn ich alleine bleibe. Es tut mir gut, getragen und hinterfragt, herausgefordert und verstanden zu werden, andere Meinungen zu hören und meine nicht absolut zu setzen. Ich brauche das offene Ohr, das Gebet und die Fürbitte meiner Freundinnen und Freunde.

Auch durch sie erlebe ich Gottes Wort für mich und sein Wirken an mir.

Geist Landeplätze in meinem Leben zu ermöglichen. Nicht aus Pflichtgefühl, sondern aus Liebe zu ihm. Wie kann das gehen?

#### STILLE ZEIT

In der Zeit meiner persönlichen Stille „klicke ich mich raus“ aus dem Alltag, aus den vielen Anforderungen, aus den vielen Stimmen, aus den vielen Ideen, Sorgen, Themen, Problemen und halte mich Gott hin. Ich bin still. Halte Stille aus. Halte mich selbst aus und das, was in dieser Zeit auftaucht. Ich lasse ein Bibelwort zu mir sprechen und finde mich im Bibelwort. Höre, staune, ärgere mich, lasse mich ansprechen und beschenken. Spreche aus, was da ist, lobe, danke, bitte. All das hat Platz in dieser Zeit – und ich gehe verändert aus dieser Zeit. Nicht immer, nicht jeden Tag, aber erstaunlich oft.

#### KLEINGRUPPE

Im Glauben wachsen kann ich am Mittwochabend: wenn wir uns zum Abendessen treffen, zum Austausch, zum Gebet

#### GOTTESDIENST

Ich bin dankbar, Teil einer Gemeinde sein zu dürfen, in der der Gottesdienst das Aufstehen am Sonntagmorgen wirklich wert ist. Wir erleben uns als Familie aufgehoben und eingebettet, wir erleben uns erwartet und willkommen geheißen, wir erleben uns gespannt auf den jeweiligen Gottesdienst und voller Freude auf die Menschen, die wir treffen werden und das Programm, das wir miteinander gestalten und feiern. Wir tun genau das, was Christinnen und Christen seit Jahrtausenden tun: Wir singen und beten, wir hören eine Predigt, wir feiern das Abendmahl und nehmen uns Zeit füreinander. Und Gott (be)nutzt das! Er wohnt im Lobpreis seines Volkes, er wirkt durch die Verkündigung, er hört und antwortet auf unser Gebet, er kommt uns fühlbar nahe in Brot und Wein. Natürlich ist damit auch Mühe und Überwindung verbunden, natür-





lich wäre es am freien Sonntag zuhause auch ganz nett – aber hier erlebe ich mich als Teil des weltweiten Volkes Gottes, als Teil einer großen und bunten Familie, als Teil einer lebendigen, mutigen und lebensfrohen Gemeinde. Und ich erlebe mich nahezu jeden Sonntag persönlich angesprochen, bereichert und beschenkt.

#### AKTIVE MITARBEIT

Ich erinnere mich noch gut: Als junger Theologiestudent war ich von all dem auf der Uni Gehörten gleichzeitig begeistert und verunsichert. Ich habe es genossen, tiefer einzutauchen und ich habe an manchem, was ich gehört habe, kräftig zu denken gehabt. Geholfen, getragen und geerdet hat mich in all diesen Wahrnehmungen meine aktive Mitarbeit in unserer damaligen Gemeinde. Hier konnte ich meinen Glauben (aus)leben, hier konnte ich etwas wagen, hier war ich mit echten Themen echter Menschen konfrontiert. Das ist bis heute ein Lebenselixier meines Glaubens geblieben. Ich muss meine Gaben ausprobieren, meinem Glauben Worte, Hände und Füße verleihen und mich als Mitarbeiter im Reich Gottes erleben, dann bin ich komplett. Ich erlebe, welche Erfüllung und Glücksgefühl es bringen kann, das zu

tun, wofür Gott genau mich erfunden hat und ich kann mir ein Leben ohne Mitarbeit kaum mehr vorstellen – und ich will es auch nicht tun.

Persönliche Stille also, Kleingruppe, Gottesdienst und aktive Mitarbeit: Das sind die „Geheimnisse“ meines Wachsens im Glauben, hier sehe ich, wie Gott mich anspricht und an mir arbeitet und in diesen Kontexten erlebe ich, wie Gottes Geist meine Bereitschaft nutzt, zu mir redet und mich berührt. In der Überzeugung, aus den vielen Möglichkeiten Gottes, sich in uns zu investieren, nur einige wenige angerissen und skizziert zu haben, wünsche ich mir, dass in möglichst vielen Gemeinden das „Im-Glauben-Wachsen“ ebenso Thema wird wie das „Zum-Glauben-Kommen“.

Wem dies alles nun nach einem Pflichtenkalender klingt, nach einer To-do-Liste und nach Schweiß und Disziplin, dem kann ich nur sagen: Mein Glaube ist mir das wert, mein Gott ist mir das wert und schlussendlich: Ich selbst bin es mir wert.

Dieser Text stammt aus der Zeitschrift GEISTESGEGENWÄRTIG der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung e.V., Ausgabe 1/2017

## Mitteilungen

### Neuer Brunnen auf dem Berbisdorfer Friedhof

Am letzten April-Wochenende konnten wir endlich die angekündigte Brunnen-Zapfstelle aufstellen und in Gebrauch nehmen. Sie ist aus rotem hessischen Wesersandstein gefertigt. Trittplatten aus demselben Material umgeben den Gießwasserbrunnen. Auf Knopfdruck sprudelt das Wasser in die Gießkanne, die in kürzester Zeit gefüllt wird. Es funktioniert wunderbar. Das Leitungswasser konnte abgestellt werden, der Brunnen versiegt auch im Sommer nicht. Und wenn im Herbst die ersten Frostnächte kommen, können wir ganz entspannt bleiben, denn die Anlage ist völlig frostsicher. Der Bau des Brunnens wurde durch eine großzügige Spende ermöglicht, die einen großen Teil der Kosten deckt. Wir sagen herzlichen Dank!"



## Mach aus jedem Einkauf eine gute Tat!

Im Internet einkaufen und spenden ohne, dass es zusätzlich etwas kostet? Ja - das gibt es: mit dem Bildungsspender! Wir hatten vor ein paar Jahren die Kirchgemeinde Einsiedel dort angemeldet. Wählt man auf der Internet-Seite des Bildungsspenders das Einkaufsportale wie z.B. ebay aus, wird man dahin weitergeleitet und automatisch werden bei dem Einkauf ein paar Prozent des Preises dem Spendenkonto der Kirchgemeinde gutgeschrieben. Das passiert völlig anonym - man muss sich nicht beim Bildungsspender anmelden.

Mit den Jahren ist der Bildungsspender in Vergessenheit geraten. Die eingehenden Spenden werden immer weniger. Das liegt zum einen daran, dass man einfach nicht daran denkt, über den Bildungsspender zum Einkaufsportale zu gehen und zum anderen, dass Amazon seit dem letzten Jahr nicht mehr dabei ist.

Funktionieren tut es aber nach wie vor.

Einfach in die Adresszeile **www.bildungsspender.de/kgiedel** eingeben und von der Bildungsspender-Seite das Einkaufsportale auswählen und dort wie gewohnt einkaufen. Um so höher der Einkaufspreis - um so höher die Spende für die Kirchgemeinde.

Hier ist die Liste der beliebtesten Shops: Bahn - Tickets, Blume2000.de, bonprix.de, Booking.com, bücher.de, C&A, CEWE-PRINT Druckerei, Conrad Electronic, Cyberport, DECATHLON, Dell - Privatkunden, eBay, edumero, Ernsting's family, Expedia.de, herrenausstatter.de, Hotels.com, HRS, IKEA, JAKO-O, Lufthansa, MediaMarkt, medpex, myToys.de, office discount, OTTO, Printus, Schäfer Shop, SportScheck, STAPLES, Tchibo.de, Thalia, Viking, zooplus.de

Vielleicht kann der nächste Internet-Einkauf ja über den Bildungsspender gehen?

Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung: ☎  
01516-5456191 oder 📧 72.6d.61@gmail.com.

*Robby Mai*

## Gemeindefest in Reichenhain

Das diesjährige **Gemeindefest in Reichenhain** steht unter dem Thema „Wir sind alle Königskinder“ und findet am 10 Juni statt. Um 10.00 Uhr sind alle herzlich zum Familiengottesdienst eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird es rund um Gemeindehaus und Kirche ein buntes Programm geben. Es gibt verschiedene Spiel- und Bastelangebote und wer möchte darf sein Wissen auch bei einem Quiz testen. Die Zeit kann aber auch für Gemeinschaft und Gespräche genutzt werden. Gegen 12.15 Uhr kann dann jeder seinen Hunger mit Gegrilltem

stillen. Ein ganz besonderes musikalisches Highlight wird die Gruppe „four tune“ dann 14.00 Uhr in der Kirche bieten. Auf diesen Programm-



punkt kann man sicher schon gespannt sein. Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken gegen 15.00 Uhr klingt das Gemeindefest

schließlich aus. Gern dürfen Sie auch Freunde und Nachbarn mit zum Gemeindefest einladen, die nicht zur Kirchgemeinde gehören.

# Sommernachtsmusik



» Eintritt  
frei! «

Wann?

Freitag  
27.07.2018  
21 Uhr

Wo?

Kirche zu  
Berbisdorf,  
Berbisdorfer Kirchweg  
09123 Chemnitz

Wer?

Wechselndes Blech  
Blackbird Blues Company  
Sophie & Freunde



Im Anschluss heiteres  
Zusammensein bei Fackelschein und Wein.



## Orgelsanierung - nun auch in Einsiedel

Seit 1977 erklingt in der Einsiedler Jakobikirche die Orgel der Bautzener Firma Eule. Verteilt auf 19 Register, erklingen insgesamt 1.224 Pfeifen. Dem Organisten stehen dafür zwei Manuale und ein Pedal zur Verfügung. Der Orgelsachverständige Norbert Ranft-Knöpfe bescheinigt der Orgel einen kammermusikalisch schlanken Klang, der wunderbar zu dem Raum passt. Er habe selten ein Instrument aus jener Zeit erlebt, wo Raum und Klang so gut harmonieren. Nach über 40 Jahren treuen Dienstes soll die Orgel nun endlich gereinigt und überholt werden. Die hierfür nötigen Fachgutachten, Kostenvoranschläge, Kostenpläne und Genehmigungen lie-



gen vor, und mit dem günstigsten Anbieter, der Orgelbaufirma Rühle aus Moritzburg, ist der Orgelbauvertrag abgeschlossen worden. Die Arbeiten sind für den Zeitraum vom 28.06.-31.07.2018 vereinbart. In dieser Zeit wird die Orgel also nicht erklingen. Die Empore wird dann ebenfalls nicht zur Verfügung stehen. Laut Vorschlag erwarten uns Kosten in Höhe von 15.057 Euro. Die Landeskirche hat uns eine Beihilfe in Höhe von 1000 Euro zugesagt. Den Hauptteil der Kosten tragen wir selbst. Dazu sind wir nur durch viele, z.T. sehr großzügige Spender aus der Gemeinde in der Lage. Ihnen sei an dieser Stelle schon einmal herzlich gedankt!

## Gebetsanliegen

**„Setzt euch ein für das Wohl der Stadt, in die ich euch führte, und bittet den Herrn für sie ...“ (Jeremia 29, 7)**

Bitte betet ...

- für Reichenhain, Einsiedel, Berbisdorf und Erfenschlag; für ein gutes Miteinander, für gegenseitigen Respekt und Offenheit über alle politischen Differenzen hinweg; für faire und ernsthafte Gespräche, die dazu beitragen, die Spaltung unserer Gesellschaft vor Ort zu überwinden;
- für alle Mitbürger, die im Ortschaftsrat, in Vereinen und in kommunalen Einrichtungen Verantwortung tragen;
- dafür dass wir uns als Christen bewusst für unseren Ort engagieren und uns mit unseren Gaben und Kräften einbringen;
- für den Frieden in der Nachbarschaft, für ein Ende von Spannungen und den Ausgleich von Interessengegensätzen;
- dass das Licht des Evangeliums bei uns noch viele Menschen erreicht und ihr Leben verändert.
- für die Kranken in unseren Orten, dass sie Linderung und Heilung erfahren und an Zuversicht gewinnen;
- für alle, die im Freistaat und in der Bundesrepublik politische Verantwortung tragen und den Weg in die Zukunft maßgeblich bestimmen: um Weisheit und Tatkraft, Entschlossenheit und Beharrlichkeit.



## Sommerfest in Einsiedel am 17. Juni 2018

Zu unserem Sommerfest in Einsiedel begrüßen wir vormittags Gabi und Amadeus Eidner, die im Familiengottesdienst mit uns und den Holzwürmern Bohra und Boris gemeinsam den „Kirchenjahr-Express“ besteigen. Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Kaffeetafel (ab 15.00 Uhr) decken wir wieder gemeinsam. Zum Kuchenbuffet kann jeder und jede gern beitragen. Ab 15.30 Uhr kommen die selbstgebastelten und weitere Instrumente zum Einsatz, ganz besonders die Trommeln. Ein Profi-Trommler wird uns dabei anleiten. Wir

haben den Trommellehrer und Musiker Arba Manillah aus Tanzania (Ostafrika) bei uns zu Gast. Er lebt seit 2003 in Leipzig und stellt seit Jahren solo oder auch mit seiner multikulturellen Band Kukaye Moto die Kultur seines Landes in zahlreichen Städten vor. Seine Lieder erzählen Geschichten aus und über Afrika. Beim gemeinsamen Trommeln und Singen werden diese Geschichten für große und kleine Zuhörer zum Erlebnis.

Er entführt sein Publikum spielerisch in das Land der Rhythmen und Tänze. In seinen Workshops bietet er Anfängern wie Fortgeschrittenen die Möglichkeit, Rhythmen und Lieder u.a. aus Ostafrika auf der Djemdé- und Ndundu-Trommel zu erlernen. Wir freuen uns auf das **Singen, Tanzen und Trommeln mit Arba Manillah**. - Ladet zu diesem Sommerfest auch eure Nachbarn mit ein, gern auch Menschen, die nicht zu unserer Gemeinde gehören!

Ihr Singspiel führt uns durch das Kirchenjahr. Wir machen Station an all den großen und kleinen kirchlichen Feiertagen, lernen dabei auch Wissenswertes aus der Ökumene kennen, freuen uns am Wechsel der Jahreszeiten und erleben, wie fröhlich und reich gefüllt ein Leben nach „Gottes Fahrplan“ sein kann.

Nach dem Familiengottesdienst (10.00 Uhr) gibt es wieder ein buntes Programm im Pfarrgarten. Wir basteln Musikinstrumente, haben Spaß mit Spielen von früher und heute, können uns schminken lassen (zumindest die Kinder) und haben Zeit für den Austausch, für gemeinsames Lachen und Singen.

Gegen 12.00 Uhr gibt es Gegrilltes und Salate für den Hunger. Getränke, Eis und Zuckerwatte stehen zur Verfügung. Die



## Schul- und Heimatfest in Reichenhain am 23. und 24. Juni

auf dem Gelände des VfL Chemnitz, Jägerschloßstr. 53/55

Samstag, 23. Juni: von 14.00 Uhr bis Mitternacht buntes Programm

Sonntag, 24. Juni: 10.00 Gottesdienst im Festzelt mit Kirchenchor, Posaunenchor und Kinderbetreuung.

## Reichenhainer Gemeindeausfahrt nach Erfurt

Am 15. September 2018 möchten wir als Gemeinde eine Tagesfahrt nach Erfurt in die Hauptstadt des zentral gelegenen Bundeslandes Thüringen mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten unternehmen. - Im Erfurter Dom, dessen Grundsteinlegung auf das 8. Jahrhundert zurückgeht, wurde der theologische Urheber der Reformation, Martin Luther, zum Priester geweiht. Neben dem Dom befindet sich die gotische Severikirche. Im Augustinerkloster lebte Martin Luther als Mönch. Auf der Krämerbrücke über dem Flüsschen Gera befinden sich mittelalterliche Häuser und Läden.

Start unserer Tagesfahrt im Komfortreisebus des Reisedienstes „Döhler“ ist am Samstag, dem 15. September, um 8.15 Uhr am Buswendeplatz in Reichenhain. Nach unserer Ankunft in Erfurt erleben wir eine Führung in der „Alten Synagoge“. Diese gilt mit einem Alter von über 900 Jahren als die älteste erhaltene Synagoge Europas.

Gestärkt nach einem Mittagessen in der Gaststätte „Zum Goldenen Schwan“ werden wir einen geführten Stadtrundgang entlang der markantesten Orte der Stadt unternehmen.

Anschließend bleibt für jeden individuelle Freizeit, so dass man auch die Gelegenheit hat, sich selbst auf die Spuren von Luther zu begeben oder einfach nur das schöne Flair der Landeshauptstadt Thüringens auf sich wirken zu lassen.



Gegen 17.00 Uhr geht es dann wieder in Richtung Sachsen, und nach einem hoffentlich erlebnisreichen Tag werden wir ca. 19.00 Uhr an unserem Ausgangspunkt in Reichenhain ankommen.

Die Kosten für die Fahrt betragen einschließlich aller gemeinsamen Führungen und dem Mittagessen pro Person 49,50 €. Kinder und Schüler zahlen 25,00 €. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarramt der Christuskirche Reichenhain zu den bekannten Öffnungszeiten möglich. Wir bitten bei Anmeldung um eine Anzahlung von 10,00 € pro Person. Der Restbetrag kann dann auch sofort oder bis spätestens 30. August gezahlt werden. Eine frühzeitige Anmeldung ist zu empfehlen, da die Kapazität des Busses beschränkt ist.

Auf einen interessanten Tag in angenehmer Gesellschaft und bei hoffentlich sonnigem Wetter freut sich schon jetzt der Kirchenvorstand der Christuskirchgemeinde Reichenhain.

*Anett Dellling*

## Somalia: Gottes unfassbare Wege

(Open Doors, Kelkheim) – Die Bundesrepublik Somalia am Horn von Afrika gehört zu den ärmsten und am wenigsten entwickelten Ländern der Welt. Die Macht im Land liegt bei den Clans, die alles bestimmen. Fast die gesamte Bevölkerung folgt offiziell dem sunnitischen Islam, doch einige hundert Nachfolger von Jesus Christus treffen sich heimlich in kleinen Gruppen, um miteinander zu beten, sich gegenseitig zu ermutigen und die Frohe Botschaft weiterzugeben.

### Wer sich zu Jesus bekennt, riskiert sein Leben

Viele Somalier sind vor Gewalt und Armut aus dem Land geflohen, andere auch wegen der Zunahme des streng konservativen wahhabitischen Islam. Extremistische islamische Gruppierungen wie Al Shabaab wollen von Somalia aus an der Ostküste Afrikas ein Kalifat errichten. In den letzten Jahren verübten sie im Nachbarland Kenia zahlreiche blutige Anschläge auf Christen. Christliches Leben wird in Somalia nicht geduldet. Als am 29. Juli 2017 erstmals nach 30 Jahren wieder eine Kirche eröffnet wurde, geriet die Regierung derart unter öffentlichen Druck, dass sie das Gotteshaus binnen einer Woche wieder schließen ließ.

Open Doors unterstützt Christen am Horn von Afrika durch lokale Partner mit Projekten zur Einkommenssicherung sowie durch berufliche Qualifikation, Traumabegleitung und biblische Schulungen. Ein Christ aus der Region schrieb: „Sehr gerne würde ich an euren Bibelkursen teilnehmen ... das ist hier allerdings sehr schwierig. Etliche Personen hacken die E-Mail-Konten und sehen

dann, was du tust und liest.“ Ein anderer Christ berichtet: „Vor kurzem ertappte mich mein Cousin beim Hören eines christlichen Radioprogramms und sagte: ‚Sieh an, du hörst den Ungläubigen zu!‘. Er versprach zwar, mich nicht zu verraten, aber er könnte dies auch unbeabsichtigt tun. Bittet betet für mich.“ In mehreren Fällen wurden Somalier allein wegen des Verdachts ermordet, Christen geworden zu sein.



### Somalia im Fokus beim Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen

Beim jährlich stattfindenden Weltweiten Gebetstag für verfolgte Christen wird im November 2018 besonders der Christen in Somalia und Turkmenistan gedacht. Christen muslimischer Herkunft sind dabei am stärksten bedroht.

*Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland*

### Hinweis „Gottes unfassbare Wege“ – Neu: Die DVD zum gleichnamigen Buch

Gott geht ungewöhnliche und – mit Blick auf verfolgte Christen – manchmal schier unfassbare Wege. Davon berichten Nik und seine Frau Ruth, die verfolgten Christen im kriegsgeplagten Somalia zur Seite stehen. Die müssen ihren Glauben heimlich leben, oft unter großen Gefahren. Nik und Ruth eröffnet sich ein neuer Blick auf Gottes Wege mit uns. Ihr Glaube wird radikal herausgefordert.

## Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz  
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015  
 📧 kg.einsiedel@evlks.de  
 🌐 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr  
 Di.: 14-18 Uhr  
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Das Pfarramt bleibt vom 04.06. bis 22.06.2018 geschlossen.

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52  
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein Jakobi-Kirchgemeinde  
 Einsiedel e.V.

Ansprechpartner:

Veit Gruber (Vorsitzender)  
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)  
 📧 foev.jakobi@gmail.com

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Klaus Mück

☎ 0157-81033069

📧 integration.chemnitz.sued@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:

IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15  
 Sparkasse Chemnitz

## Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz  
 ☎ 0371-512354 📠 0371-5202152  
 📧 kg.chemnitz\_reichenhain@evlks.de  
 🌐 www.christus.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-11 Uhr Do.: 10-17 Uhr

Das Pfarramt bleibt am 5. Juli 2018 geschlossen.

*Bestattungsanmeldungen außerhalb der  
 Öffnungszeiten bitte an: Friedhofsdienste GmbH,  
 Zschopauer Straße 167, ☎ 0371-533530*

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30 bis  
 16.30 Uhr zu sprechen (jedoch nicht am 14.  
 und 28. Juni sowie am 5. und 12. Juli). Bitte  
 rufen Sie an, wenn Sie den Besuch des  
 Pfarrers wünschen.

Bankverbindung:

IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20  
 KD Bank

## Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz ☎ 037209-688014 📧 JohannesDz@web.de

## Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

☎ 0157-57940370 📧 suesslies@googlemail.com

## Gemeindepädagoge Michael Friedemann

☎ 0162-9728310 📧 michael@evjuc.de

## Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain

Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek

Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, 📧 stolls@gmx.net

Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 1100 Stück

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate.

Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September 2018 ist der **1. Juli 2018**.



## Diesjährige Seminartage in Einsiedel: *Die Fülle des Heiligen Geistes empfangen*

Freitag, 31. August 2018 von 19.00 - 21.00 Uhr & Samstag, 1. September 2018 von 10.00 - 17.00 Uhr

„Unser Miteinander muss von Gottes Geist geleitet sein, damit es Frucht bringt.“  
– so lautet das Leitbild unserer Gemeinde seit 2010. Wenn Gott in uns durch Seinen Heiligen Geist überfließt, dann hat das Auswirkungen auf unser ganzes Umfeld. Wir sind eingeladen, die biblischen Verheißungen über den Heiligen Geist näher kennenzulernen und für unser Leben in Anspruch zu nehmen!



*Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen  
Wassers umsonst. Offenbarung 21,6*

Wir werden an beiden Tagen eine Mischung aus biblischer Lehre durch unseren Referenten Thomas Piehler (Pfarrer der ev. luth. Andreaskirchgemeinde in Leipzig), Anbetung und dem Angebot zu persönlicher Fürbitte erleben. Anmeldungen sind erbeten und ab sofort im Pfarramt, per Mail an [kg.einsiedel@evlks.de](mailto:kg.einsiedel@evlks.de) oder telefonisch ☎ 037209-2855 möglich.

Romy Richter

### Was lange dauert, wird gut -

so sagt man jedenfalls. Es geht wiederum um unsere Orgel in Reichenhain. Im März bekam sie ihr neues Register, gleich danach hatten wir ein Konzert zum 150-jährigen Jubiläum. Und nun war die Abnahme durch den Orgelsachverständigen der Landeskirche. Die Arbeiten wurden sorgfältig und in sehr guter Qualität ausgeführt, und das neue Register fügt sich sehr gut in das Klangbild ein und ist eine wesentliche Bereicherung der Disposition - so steht's im Bericht. Das ist doch eine gute Nachricht – und so möchte ich an dieser Stelle auch noch einmal DANKE sagen für alle Ihre Spenden zur Unterstützung der umfangreichen Reparatur.

Paul Schale, Ki-Mu Reichenhain